

Helmut Lotti: „Ich bin für das Publikum da und nicht umgekehrt!“

Was er macht, ist hitverdächtig. Egal, ob klassische Klänge, gefühlvolle Musik mit afrikanischen Tönen oder „Latino Love Songs“. Er belegt seit Jahren die oberen Hitparadenränge und singt in ausverkauften Hallen. Das ist auch am Sonntag wieder so. Da tritt **Helmut Lotti** in der **Saarlandhalle** auf. „Ich habe in Saarbrücken schon drei Konzerte gegeben. Das Publikum gefällt mir sehr, es hat viel Herz. Die Halle ist nicht zu groß. Genau

Saarbrücken ist die vierte Station der Tournee, die ihn durch zehn deutsche Städte führt. „Die Tour läuft sehr gut, alle Konzerte sind ausverkauft.“ Im November ist Helmut Lotti in Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland zu Gast. Im Dezember stehen Weihnachtskonzerte in Deutschland und Belgien auf dem Plan. Titel: „Classical Christmas Tour“. Im Januar ist er auch in Holland unterwegs, dann wieder in Deutschland. Im April steht Kanada auf dem Reiseplan. Zwischen den einzelnen Konzerten hält sich der Belgier mit Jogging fit. „In Kiel bin ich gerade acht Kilometer am Meer gelaufen. Wunderbar.“ Lampenfieber hat der 31-Jährige vor seinen Auftritten nur ganz selten. „Ich empfinde Tourneen nicht als Stress, sondern als Spaß. Ich bin nur ein bisschen aufgeregt, wenn ich ein neues Repertoire präsentiere. Aber diese Nervosität ist schon nach ein paar Auftritten vorbei. In Saarbrücken werde ich kein Lampenfieber mehr haben“, meint er. Der Sänger, der 1989 seine Karriere startete, nachdem er erfolgreich an einem Elvis-Imitatoren-Wettbewerb teilgenommen hatte, sieht sich trotz seiner großen Erfolge immer noch als Dienstleister. Das ist mit ein Grund für seine Popularität. „Ich bin kein Künstler, der nur sein neues Album promoten will. Die Leute sollen auch andere Lieder hören“, sagt er. Und: „Wir schocken nie mit ganz neuen Sachen. Ich bin für das Publikum da und nicht umgekehrt.“ Im zweiten Teil des Konzertes präsentiert er Songs, die er schon längere Zeit nicht mehr gesungen habe, erzählt



Gefühlvoll Helmut Lotti tritt am Sonntag mit seinen „Latino Love Songs“ in der Saarlandhalle auf. FOTO: BILDERWERK

der Star, der privat gerne Platten von Cliff Richard, Dean Martin und George Michael auflegt.

Sechs Videoclips und Konzert-Motive wurden in Mexiko aufgenommen. Wenn

Helmut Lotti über das Land spricht, gerät er ins Schwärmen. Benutzt Wörter wie „fabelhaft oder wunderbar“. „Wir sind mit dem Wagen von Mexiko-Stadt nach Acapulco gefahren. Manche Berge sind voller Kakteen oder Palmen. Die Landschaft ist einfach traumhaft.“ Bedrückt hat ihn allerdings die große Armut in Mexiko. „Die Kluft zwischen Arm und Reich ist unglaublich groß“, erklärt Helmut Lotti, der auch als Unicef-Botschafter tätig ist. Bei unserem letzten Interview sagte der Sänger, dass er gerne mal ein Jazz-Album herausbringen würde. Das war im Juni vergangenen Jahres. Was ist aus diesem Wunsch geworden? „Ich würde das immer noch gerne machen. Nur jetzt noch nicht.“ Und wann können wir mal einen ganz anderen Helmut Lotti hören? „Nächstes Jahr wird es schon ein bisschen anders“, antwortet er, ohne Details zu verraten.

Helmut Lotti ist ein schlagfertiger Gesprächspartner, der Spaß an Frotzeleien hat. Er plaudert über vieles gerne, nur nicht über Privates. Da wird er plötzlich wortkarg. So ist auch in der Biografie der offiziellen „Internet-Seite“ mit keinem Wort erwähnt, dass er im Februar Freundin Carol geheiratet hat. Doch beim Thema Ehe kommt wieder sein bissiger Humor zum Vorschein: „Ich bin verheiratet, nicht tot.“

Helmut Lotti tritt am Sonntag um 18 Uhr in der **Saarlandhalle** auf. Es gibt nur noch wenige Karten. Sie sind am Sonntag ab zehn Uhr an der Tageskasse der Saarlandhalle zu bekommen, ☎ (06 81) 4 18 01 81.

SAARLAND PRIVAT

- STARS
- MENSCHEN
- HINTERGRÜNDE



Monika Liegmann
(06 81) 5 02 22 75

richtig für einen romantischen Abend“, sagt Helmut Lotti am Telefon. „Es wird ein schönes Konzert“, verspricht er, „die ‚Latino Love Songs‘ sind sehr gefühlvoll.“ Und beim Thema Gefühl erzählt der 31-Jährige, warum er sogar Trier mit Saarbrücken verbindet. „Meine Mutti hatte mal einen Freund, der war aus Trier. Ich glaube, das ist der Grund, warum meine Brüder und ich deutsche Namen haben. Das Ganze ist über 35 Jahre her“, sagt der Star. „Der Mann ist mittlerweile lange verheiratet, er hat sehr liebe Kinder. Ich traf ihn bei meinem ersten Konzert in Saarbrücken. Das hat Spaß gemacht.“

Lottis Terminkalender ist prall gefüllt.